



Leitfaden der Freunde auf 2 Pfoten (Fa2P)

§1 Grundsatz

Dieses Dokument ist nicht Bestandteil der Satzung. Es gibt Teilnehmern, Mitgliedern sowie Interessierten einige allgemeine Hinweise zum Verein und dessen Tätigkeit. Weiterhin regelt es das Verhalten sowie die Bekleidung auf Veranstaltungen des Vereins oder bei solchen, an denen der Verein mitwirkt. Es wird je nach Notwendigkeit durch den Vorstand angepasst und erweitert.

§2 Allgemeines zum Verein und der Interaktion

- (1)** Die Freunde auf 2 Pfoten sind ein Verein von Privatpersonen, die ihre Freizeit nutzen, um größtenteils gemeinnützige Veranstaltungen und Festlichkeiten zu unterstützen.
- (2)** Als eingetragener Verein ohne eingetragene Gemeinnützigkeit ist es dem Verein jedoch nicht gestattet, Geld und andere Wertgegenstände als 'Spende' anzunehmen. Er darf keine Spendenquittungen ausstellen. 'Schenkungen' sind jedoch jederzeit möglich und können auch quittiert werden.
- (3)** Alle Teilnehmer nehmen an unseren Veranstaltungen auf freiwilliger Basis teil.
- (4)** Es ist zu jeder Zeit daran zu denken, dass sich unter der Verkleidung der Walking Acts eine Person befindet.
- (5)** Zu jeder Zeit ist auf einen angemessenen und freundlichen Umgang miteinander sowie mit Veranstaltern, Passanten, etc zu achten. Gleiches gilt für das allgemeine Verhalten, schließlich repräsentieren die Teilnehmer Fa2P zu einem gewissen Grad. Siehe auch §6.
- (6)** Fragen zur Tätigkeit von Fa2P werden stets mit bestem Gewissen und im Interesse der Gruppe beantwortet und jegliche Aussagen, die dem Ruf und/oder dem Verein schaden könnten werden vermieden.
- (7)** Im Zweifelsfall sollte stets auf einen Ansprechpartner vor Ort verwiesen werden.
- (8)** Die Ansprechpartner/Vorstände stehen jederzeit zur Beantwortung von Fragen über die Gruppe oder für allgemeine Informationen zur Verfügung, die nicht der Geheimhaltung unterliegen.
- (9)** Im Falle der Anwesenheit von Medien (Reporter, Fernsehen oder Ähnliches) sind diese für das Beantworten von Fragen an den Kernvorstand oder einer vom Kernvorstand zu diesem Zweck beauftragten Person zu verweisen.

§3 Allgemeines zu Veranstaltungen

- (1) Veranstaltungen, die im Freien stattfinden sind wetterabhängig. Bei längeren Veranstaltungen kann man auftretende Regenphasen aussitzen und anschließend fortfahren. Sollte jedoch konstanter, starker Regen gemeldet sein, wird die Veranstaltung ab diesem Zeitpunkt abgebrochen, bzw. im Vorfeld abgesagt. Hierfür ist auf Meldungen seitens Fa2P zu achten.
- (2) Sollte bei einem Teilnehmer jeglicher Art eine besondere Erkrankung (z. B. Diabetes oder Ähnliches) vorliegen oder die Notwendigkeit der Einnahme bestimmter Medikamente bestehen, so ist dies dem Vorstand bzw. der Veranstaltungsleitung im Voraus zu melden, damit diese im Notfall bereits informiert sind und entsprechend handeln können.
- (3) Teilnehmer haben sich zum angegebenen Zeitpunkt am Treffpunkt einzufinden und auf die Organisatoren zu warten. Im Falle von Verspätungen sind diese ebenfalls zu verständigen. Im Falle besonderer Veranstaltungsorte ist ein eigenmächtiges Betreten dieser vor Beginn der Veranstaltung strengstens untersagt. Dies gilt ebenso nach Beendigung der Veranstaltung, wenn die Organisatoren die Teilnehmer bereits nach draußen begleitet haben.
- (4) Alkoholkonsum ist auf dem Veranstaltungsgelände auf ein Minimum zu beschränken. Im Bereich der Suitlounge ist dies gänzlich zu unterlassen. Im Bereich der Suitlounge gilt dies ebenfalls für das Rauchen und Vapen.
- (5) Das Mitbringen von größerem Equipment wie sperrigen Suitlüftern oder Kühlgeräten ist aus Platzgründen und vor allem aus versicherungstechnischen Gründen nicht gestattet. Dies gilt vor allem für selbstgebaute Elektronikgeräte. Bei Unsicherheiten, ob ein Gerät in diese Kategorien fällt, einfach die Organisatoren von Fa2P im Vorfeld kontaktieren.
- (6) Im Bereich der Suitlounge haben sich nur angemeldete Teilnehmer des Events sowie die Veranstalter aufzuhalten. Jegliche externe Personen haben hier nichts zu suchen und sind umgehend zu entfernen.
- (7) Die Suitlounge dient als Umzugsraum für alle Teilnehmer, daher bitte nicht mehr Platz in Anspruch nehmen als absolut nötig. Durchgänge und Laufwege sind immer freizuhalten
- (8) Aufnahmen jeglicher Art sind in der Suitlounge und in geschützten Bereichen (z. B. Rückzugsorten) nicht gestattet! Nehmt Rücksicht auf die Privatsphäre anderer!
- (9) Der gesamte Bereich in und um die Suitlounge ist selbstverständlich in einem sauberen Zustand zu verlassen.
- (10) Geliehene Ausrüstung ist am Ende der Veranstaltung eigenständig zurückzubringen. Sollte Verbrauchsmaterial verwendet worden sein, oder ein Defekt an der Ausrüstung festgestellt werden, bitte den Organisatoren von Fa2P Bescheid sagen, damit sich diese darum kümmern können.
- (11) Um Chaos zu vermeiden, sind auftretende Probleme (z. B. zur Neige gehender Wasservorrat, Vorfälle mit Passanten, etc.) umgehend **direkt** den Organisatoren von Fa2P zuzutragen.
- (12) Falls trotz der nächsten beiden Paragraphen aufgrund von Unsicherheiten oder mangelnder Erfahrung eine zusätzliche Einweisung in das Suiten oder Spotten gewünscht ist, bitte einfach eigenständig vor Ort auf die Veranstalter zukommen.

§4 Guidelines für Spotter:

(1) Dresscode

Kleidung mit politischen, religiösen oder gar extremistischen Texten, Symbolen, etc. sind nicht erwünscht.

(2) Alle Spotter müssen auf alle Suiter Acht geben. Das bedeutet:

- Spotter bleiben aufmerksam und lassen sich möglichst nicht durch andere Tätigkeiten ablenken, sodass ein Suiter gefährdet werden könnte.
- Spotter schenken möglichst allen Suitem ihrer Gruppe Aufmerksamkeit und verpflichten sich nicht nur einem einzigen Suiter, sofern der Gruppenleiter oder die Orga es nicht anders eingeplant hat.

(3) Die Sicherheit der Suiter hat immer Vorrang!

- Sollte ein Passant einen Suiter und/oder den Suit in irgendeiner Art und Weise gefährden, hat der Spotter sofort einzugreifen.
- Bei Kindern ist besonders auf saubere Hände/Gesichter (Schminke, etc.) zu achten.
- Auch wenn ein Suiter versichert, dass 'nichts passieren kann', darf der Spotter keine offensichtlich gefährlichen Handlungen unterstützen.
- Der Spotter achtet besonders darauf, dass sich keine Hindernisse im Weg des Suiters befinden.
- Beim Überqueren einer Straße oder dem Betreten von Stufen sollte der Spotter stets Hilfestellung leisten.
- Aufgabe der Spotter ist es, stets dafür zu sorgen, dass den Suitem nichts passiert. Sie sind **nicht** dafür da, Ausrüstung oder Props für Suiter durch die Gegend zu tragen oder gar zu holen und die gerade aktiven Suiter dadurch mit weniger Spottern zurückzulassen.
- Gruppenleiter sowie Spotter haben ihre Funkgeräte stets eingeschaltet und griffbereit zu haben.
- Spotter und Suiter haben in jedem Fall den Anweisungen ihres Gruppenleiters zu folgen!

(4) Versorgung, Pausen und Sonstiges:

- Die Spotter werden von der Orga oder dem Gruppenleiter mit der nötigen Ausrüstung versorgt (z. B. Wasser, Strohhalme, Spotterkits), die sie möglichst mit sich führen sollten.
- Spätestens alle halbe Stunde sollte der Spotter von sich aus den Suitem etwas zu Trinken anbieten, sofern die Suiter nicht bereits selbst darum bitten.
- Nicht jeder Suiter kennt seine Grenzen oder versucht diese bewusst zu überschreiten. Daher ist darauf zu achten, dass alle Suiter ausreichend Pausen einhalten.
- Die Körpersprache der Suiter ist zu beachten: Bewegt sich ein Suiter langsamer, schlaff oder lässt in irgendeiner Art und Weise auf Ermüdung/Überhitzung/Kraftlosigkeit deuten, sollte ein Spotter ihn unverzüglich zur Suitlounge begleiten und beim Entkleiden helfen. Im Zweifelsfall sollte vor Ort (an einem nicht/kaum einsehbarem Platz) der Head abgenommen werden, damit der Körper etwas herunterkühlt.

§5 Guidelines für Suiter:

(1) Dresscode:

- Suits oder Suitteile aus Echtfell sind nicht gestattet.
- Kleidung mit politischen, religiösen oder gar extremistischen Texten, Symbolen, etc. sind nicht erwünscht.
- Beim Suiten ist darauf zu achten, dass alles abgedeckt und keine Haut zu sehen ist.

(2) Umgang im öffentlichen Bereich:

- Suiter achten auf einen angemessenen Umgang mit Passanten, insbesondere in Stresssituationen.
- Suiter sollten sich nicht an Passanten anschleichen.
- Suiter dürfen Passanten umarmen – allerdings nur dann, wenn diese es auch möchten.
- Wenn ein Passant etwas von einem Suiter möchte (diesem z. B. Fragen stellt), sollte der Suiter auf einen Spotter verweisen, der alles erklärt. Ausgenommen sind natürlich Suiter, deren Charaktere auch reden können.

(3) Sicherheit und Versorgung:

- Suiter haben sich von gefährlichen Bereichen fernzuhalten. Das beinhaltet das Klettern auf unsicherem Gelände, etc.
- Suiter sollten sich zu jeder Zeit gut sichtbar in der Nähe der Spotter, bzw. der Gruppe aufhalten.
- Das Entfernen von der Gruppe ohne Begleitung eines Spotters ist ohne ausdrückliche Erlaubnis des Vorstands/des Eventleiters nicht gestattet.
- Suiter sollten ihre Grenzen kennen und diese nicht überschreiten! Auf Pausen ist zu achten!
- Suiter sollten sich unverzüglich bei ihren Spottern und/oder Gruppenleitern melden, wenn sie sich nicht wohl fühlen.
- Suiter müssen darauf achten, dass sie genug trinken. Wenn die Spotter ihnen Getränke anbieten, sollten sie dies auch annehmen, wenn sie sich gerade nicht durstig fühlen.
- Suiter sollten auf einen gedeckten Blutzuckerspiegel achten.

(4) Solidarität:

- Suiter sind bei länger andauernden Veranstaltungen (wie z.B. Run of Hope, Geiselwind) dazu angehalten, als Spotter zu fungieren, wenn sie selbst nicht im Fell sind.

§6 Allgemeines Verhalten:

Im Folgenden werden einige Punkte aufgelistet, die allgemeingültige Anstandsregeln darstellen.

- Suiter sind nicht einfach ohne Zustimmung zu umarmen, zu boopen oder generell anzufassen. Nicht jeder mag es berührt zu werden, daher immer vorher fragen, durch offene Arme anzeigen, etc.
- Suits anderer Teilnehmer in der Suitlounge werden nicht ohne Zustimmung angefasst, weggeräumt, gebürstet, desinfiziert, parfümiert oder ähnliches. Niemand möchte potenzielle Schäden an seinen Suits.
- Gleiches gilt für mitgebrachtes Eigentum und Suitkisten. Insbesondere stellen keine frei verfügbare Sitzgelegenheit für alle dar!
- Spotter, die nicht explizit dabei helfen, sollen Suitemern beim Umziehen etwas Freiheit und Privatsphäre lassen. Keiner möchte beim Umziehen unnötig beobachtet werden.
- Rauchen und Vapen in Suitemernnähe ist zu unterlassen, um Beschädigungen und Verschmutzungen der Suits zu vermeiden. Viele Personen sind zudem aus gesundheitlichen Gründen empfindlich, was Rauch betrifft.
- Getränke und Speisen sind vom Fell fernzuhalten. Nicht alles lässt sich ohne Schaden am Fell daraus entfernen.
- Achtet auf eure persönliche Hygiene! Kein Suiter möchte mit schmutzigen Händen berührt werden. Zudem werden es euch alle Teilnehmer und umgebenden Personen danken, wenn sie aus Geruchsgründen keinen Bogen um euch machen müssen. Gleiches gilt auch für Suits, die auch entsprechend gepflegt sein sollten.
- Ein angemessener Umgang mit allen Teilnehmern ist unumgänglich! Weder Aufdringlichkeit noch Stalking wird von Teilnehmern als angenehm empfunden.

§7 Konsequenzen:

Missachten der in diesem Dokument oder anderen für die Veranstaltung gültigen Konzepten genannten Verhaltensregeln kann zum sofortigen Ausschluss von diesem und gegebenenfalls weiteren Veranstaltungen von Fa2P führen!

§8 Inkrafttreten

Dieses Dokument trat mit seiner Verabschiedung durch die Mitgliederversammlung am 16.03.2024 in Kraft.

Oberelsbach, 16.03.2024
(Ort, Datum)

Patrick Trapp
(Kernvorstand)

Raphael Schwarz
(Kernvorstand)